

Stichprobe: Mit einem Zoologen prüfte der Beobachter fünf Schweizer Privatzoos auf Tierhaltung und Sicherheit – das Ergebnis ist erschreckend



Zoo	Walter-Zoo, Gossau SG	Zoo Seeteufel, Studen BE	Plättli-Zoo, Frauenfeld TG	Zoo Hasel, Rüfenach AG	Zoo Leopard, Bad Ragaz SG
Besucher pro Jahr	170 000	220 000	60 000	keine Angaben	keine Angaben
Tierarten	120	21	41	30	keine Angaben
Eintritt Erwachsener/Kind	18 Franken/9 Franken	7 Franken/4 Franken	10 Franken/5 Franken	8 Franken/4 Franken	8 Franken/4 Franken

Tierhaltung		Nasenbären: 3 Punkte	Kragensbären: 1 Punkt	Waschbären: 0 Punkte	Braunbären: 2 Punkte	Waschbären: 1 Punkt
Pro Tierart maximal 8 Punkte: je maximal 2 Punkte für grosszügige Gehege, für artgerechte Ausstattung und Haltung, für eine natürliche Sozialstruktur und für ein natürliches Verhalten der Tiere	Bären	+ grosse Gruppe - kleines Aussengehege, minimaler Auslauf - die Bären betteln	- Betongehege zu klein, Freigehege im Winter nicht in Betrieb - die Bären betteln	- viel zu kleiner Käfig - Betonboden mit minimaler Ausstattung	± nur gesetzeskonforme Gehegegrösse - Käfig lange nicht mehr gereinigt	- Käfighaltung im Winter ± Gehege gross genug
	Raubkatzen	Tiger: 3 Punkte + naturnahe Ausstattung - keine Abtrennmöglichkeit im Gehege - Tiere nachts eingesperrt	Löwen: 2 Punkte - gesetzeskonformes, aber karges Gehege - Tiere nachts eingesperrt	Tiger: 2 Punkte - einfallloses Betongehege ± akzeptable Sozialstruktur	Tiger: 2 Punkte - kleines Gehege mit karger Ausstattung - keine Anreize für das Tier - stereotypes Verhalten	Tiger: 2 Punkte - Betongehege im Manegenstil - keine Anreize für die Tiere - stereotypes Verhalten
	Affen	Schimpansen: 7 Punkte + neue, grosse Anlage, Rückzug möglich + grosse Gruppe + Animation zur Futtersuche	Orang-Utans: 3 Punkte ± grosses, aber steriles Gehege mit Betonboden und Kacheln an den Wänden - mit zwei Tieren zu kleine Gruppe	Schimpansen: 2 Punkte - Gehege mit Betonboden - zu kleine Gruppe	Mantelpaviane: 1 Punkt - Käfig in Bauruine integriert - angenagtes Plastikspielzeug - die Tiere betteln	Schimpansen: 0 Punkte - Einzelhaft in dunklem Loch - einziges Tier musste auf Geheiss des Kantonstierarztes abgegeben werden

Sicherheit		1 Punkt	4 Punkte	1 Punkt	1 Punkt	1 Punkt
Maximal 4 Punkte: für Massnahmen, die verhindern, dass gefährliche Tiere berührt oder gefüttert werden können		- Griff in Tiger- und Löwenkäfig möglich - Fütterung trotz Verbotstafeln möglich	+ grosser Abstand verhindert Kontakt zu den Tieren und ihre Fütterung	- direkter Kontakt teilweise möglich - nur vereinzelt Fütterungsverbotstafeln	- Körperkontakt mit den Pavianen möglich - Fütterung möglich	- mehrere Gehege ohne Abstand, nur Hinweis: «Achtung bissig»

Wirkung auf Besucher		3 Punkte	2 Punkte	2 Punkte	0 Punkte	0 Punkte
Maximal 6 Punkte: je maximal 2 Punkte für grosszügige Gehege, für die Möglichkeit bequemer und ungestörter Tierbeobachtung sowie für saubere, ästhetische Anlagen		- grosse Gehege im Wechsel mit Zwingern - Ablenkung durch Rummelplatzangebote + saubere Anlage	- eher ein Kinderspielplatz als ein Zoo, lieblos wirkende Tieranlagen - im Winter keine Bänke vor den Gehegen	- selbst neue Gehege wenig grosszügig, mehrere Zwinger + Panoramaweg	- viele leere Käfige - ungepflegte Anlage, vermoderte Bänke	- Gesamteindruck katastrophal: mehrere leere, verwahrloste Käfige, unerträglicher Gestank im Innenraum

Zoopädagogik		2 Punkte	2 Punkte	1 Punkt	0 Punkte	0 Punkte
Maximal 6 Punkte: je maximal 2 Punkte für Name und Beschreibung der Tierart, für Angaben zu Verbreitung und Lebensraum sowie Angaben zu Natur- und Artenschutz		+ ausführliche Angaben zu den Schimpansen, Tierpräsentationen - viele vergilbte Tafeln, zu kleine Schrift	+ kindergerechte Angaben zu den Tieren - keine Beschriftung der Wildgehege	- teilweise Gehege ohne Beschriftung, nur spärliche Angaben zu Verbreitung und Lebensraum; keine Infos zu Artenschutz	- sehr knappe Angaben, zum Teil gar keine Beschriftung	- Beschriftung fehlt oft; keinerlei Angaben zu Natur- und Artenschutz

Total (Maximum: 40 Punkte)		19 Punkte	14 Punkte	8 Punkte	6 Punkte	4 Punkte
Fazit: Drei von fünf Zoos wären am besten sofort zu schliessen, zwei müssen regelmässig überprüft werden.		Regelmässig überprüfen. Der Zoo beteiligt sich an internationalen Artenschutzprogrammen. Die Anlage wirkt gepflegt, der Eintritt ist zu teuer, und die vielen Spendenaufrufe im Zoo sind penetrant. Positiv: die neue tierrichtige Schimpansenanlage.	Regelmässig überprüfen. Vergleichsweise günstig, doch die sehr kinderfreundliche Anlage ist mehr ein Rummelplatz denn ein Zoo. Beteiligt sich an einem Artenschutzprogramm. Die exotischen Tiere sind gesetzeskonform, aber lieblos untergebracht.	Sofort schliessen. Neben alten, verwahrlosten Gitterkäfigen stehen neue, etwas grössere Gehege, die knapp den gesetzlichen Anforderungen genügen. Zu teuer, man muss schon sehr abgestumpft sein, um sich im Plättli-Zoo wohl zu fühlen.	Sofort schliessen. 8 Franken sind zu viel für diese konzeptlose Privatsammlung auf kleinstem Raum und in verwahrlosten Gehegen. Besucher haben den Tiger sogar schon mit Steinen beworfen und die Lamas bespuckt.	Sofort schliessen. Der Eintritt ist für das Gebotene ein Hohn. Die Tierauswahl ist zufällig. Mehrere Gehege sind leer und gleichen Abstellkammern. Im Innenraum überwintern mehrere Arten zusammen in einem engen Käfig. Es schmerzt, Tiere so zu sehen.